

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

264. Moser, Robert, Architect in Baden, Ct. Aargau: Strafanstalten des Cantons Aargau. Strafanstalten des Cantons Basel-Stadt. Strafanstalten des Cantons Baselland. Dorfkirchen. Curhaus und Synagoge Baden. Abdankhalle Zofingen.

* * *

Literatur.

Kalender für Eisenbahntechniker von E. Heusinger von Waldegg, Obergeringenieur in Hannover und Redacteur des technischen Organes des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen. Vierter Jahrgang. Wiesbaden. C. W. Kreidels Verlag.

In dem vorliegenden Jahrgange konnten durch Beseitigung des in die früheren Jahrgänge aufgenommenen Massen-Nivellements und der umfangreichen Tabellen der Flächeninhalte von Auf- und Abtragsprofilen verschiedene Kapitel ausführlicher behandelt, sowie mehrere neue Kapitel eingeschaltet werden.

Zusätze sind bei den theilweise von Professor Schlebach bearbeiteten Kapiteln über Stütz- und Futtermauern, sowie über Brücken gemacht worden; auch hat hier die von der k. k. Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen herausgegebene Tabelle über Gewölbedimensionen Aufnahme gefunden. Ebenso sind die Abschnitte über Fundationen, Maschinenbau, Erd- und Böschungsarbeiten, Bahnoberbau, Bahnhöfe und Haltestellen, Zeitunterschiede gegen Berlin wesentlich erweitert und durch hauptsächlich für den Praktiker bestimmte Notizen, Tabellen etc. vermehrt worden. So wurden von dem Abtheilungsbaumeister R. Richard in Barmen compendiose Masstäbe zur directen Bestimmung der Querprofilflächen aus den Längenprofilen mitgetheilt. Ganz neu sind ferner die Kapitel 13 „über eiserne Dach-constructionen vom Abtheilungsbaumeister C. Wilke in Melsungen“ und 35 „Schnelle Berechnungen der Fahrgeschwindigkeiten von Locomotiven von Oberinspector Emil Tilp in Wien“. Desgleichen wurde das 37. Kapitel, Auszug aus den Grundzügen für die Gestaltung der Haupt-eisenbahnen Deutschlands nach den Beschlüssen der VII. Eisenbahntechniker-Versammlung von Ende Juni 1876 in Constanz“, neu redigirt. Mit Ausnahme einer einzigen Tabelle, Seite 130, sind nun die Meilen überall durch Kilometer ersetzt.

Beilage zu dem Kalender für Eisenbahntechniker. Derselbe enthält:

38. Technische Statistik der Bahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. 39. Technische Statistik der schweizerischen Bahnen. 40. Verzeichniß der Eisenbahntechniker von den Vereinen deutscher Eisenbahn-Verwaltungen angehörenden Bahnen. 41. Eisenbahntechniker der schweizerischen Bahnen. 42. Locomotiv-Fabriken und deren Leistungsfähigkeit in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. 43. Waggon-Fabriken und deren Leistungsfähigkeit in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. 44. Locomotiv-, Tender und Waggonräder- respective Satzaxen-Fabriken in Deutschland, Oesterreich und Ungarn.

Möge der neue Jahrgang dieses Kalenders, zu dessen Bearbeitung Fachmänner aus allen Theilen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz mitgewirkt haben, eine ebenso gute Aufnahme als die früheren Jahrgänge finden.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

St. Gallen. Das Hülfscomité für die Wasserbeschädigten in St. Gallen hat einen vorläufigen Bericht vorgelegt, wonach sich der Gesamtschaden im Canton St. Gallen auf Fr. 2 238 160 beziffert. Die Liebesgaben-Empfänger sollen in drei Classen eingetheilt werden. Erste Classe: Personen ohne oder mit Vermögen bis 1000 Fr.; zweite Classe: Vermögen bis 5000 Fr.; dritte Classe: Vermögen bis auf 10 000 Fr. N. Z. Z.

Letzten Sonntag hat die politische Gemeinde St. Gallen den Ankauf des St. Gallerhofes mit überwiegender Mehrheit verworfen und ebenso den individuellen Antrag das Gebäude zu kaufen, sofern der Kaufpreis von Fr. 325 000 auf runde Fr. 300 000 ermässigt werden könne. Hingegen wurde Vollmacht erteilt, die nöthigen Amtlocalitäten zu miethen. Auch der vom Gemeinderath vorgeschlagene Durchbruch aus der Neugasse auf die Bahnhofstrasse mittelst Wegräumung eines Hauses, wurde genehmigt. B. N.

Genfersee. Die letzte Woche in Vivis stattgehabte Konferenz betreffend das Niveau des Genfer Sees, dessen ausserordentliche Wasserhöhe für die Ufergegenden verhängnissvoll zu werden droht, ist resultatlos verlaufen. Die Delegirten haben laut „Petit Genevois“ sich auf keine practische Massregel einigen können, theils wegen der Schwierigkeit der Sache selbst, theils weil die Genfer Delegirten sich weigerten, auf das vorgelegte Project einzugehen.

Appenzell A. Rh. Die Regierung von Appenzell A. Rh. hat derjenigen von Innerrhoden den Vorschlag gemacht, den Posten eines wissenschaftlich gebildeten Oberförsters für die beiden Halbcantone durch die gleiche Person zu besetzen. N. Z. Z.

In Herisau gehen mehrere öffentliche Bauten ihrer Vollendung entgegen. Es sind dies: der stattliche Bau des Krankenhauses auf der prächtigen Anhöhe der Weiherwiese; das neue Gemeindehaus auf der Endwiese; ein dreistöckiges Doppelschulhaus beim Weiher an der Kasernenstrasse, mit neun Schulzimmern und zwei Lehrerwohnungen und das nahezu für den Bezug fertige Doppelschulhaus in der Au.

Graubünden. Die neue Obersaxerstrasse soll dieser Tage collaudirt werden. B. N.

Zürich. Ein aus den Herren Oberst A. Vögeli-Bodmer, Oberst H. Wehrli, Major C. Neeser, Hauptmann M. von Orelli, J. Honegger-Denzler und C. A. Trümpler-Ott bestehendes Initiativ-Comité geht mit dem Gedanken um, im St. Jacobs-Quartier, bei der neuen Kaserne in Aussersihl, in der Nähe des Platzes, wo das frühere (1804 ebenfalls durch freiwillige Beiträge erstellte und 1862 abgebrannte Reithaus gestanden ist, eine Privat-Reit-Anstalt zu errichten. Dieselbe soll eine grosse gedeckte Reitbahn, Stallung für 30 Pferde, Sattelkammer, Remise, Futtermagazin, Bureau, Gesellschaftszimmer etc. umfassen und würde ungefähr auf 200 000 Fr. zu stehen kommen. B. N.

Basel. Die den Experten für die Rheinbrücke vorgelegten Fragen lauten folgendermassen:

1. Ist mit Bezug auf die Verkehrsverhältnisse von Basel und auf die bereits erfolgte und noch zu erwartende Stadterweiterung die bereits beschlossene Lage einer oberen Brücke am Harzgraben beizubehalten — oder sind Gründe vorhanden, und welche, dafür eine andere Stelle vorzuschlagen?
2. Welche Höhenlage über den Rhein muss und darf der Brücke gegeben werden, mit Rücksicht sowohl auf den bedeutenden Höhenunterschied der beiden Ufer, als auch auf die Möglichkeit, schöne und bequeme Zufahrten zu erstellen, welche den Bedürfnissen des Verkehrs gut entsprechen?
3. Wenn eine geneigte Fahrbahn der Brücke, bis zu $2\frac{1}{2}\%$, zur Ueberwindung der örtlichen Schwierigkeiten als zweckmässig erkannt wird, ist dies auch vom Standpunkte der Aesthetik und der monumentalen Baukunst aus zu rechtfertigen?
4. Welche Construction soll der Brücke gegeben werden, mit Berücksichtigung aller oben erwähnten Punkte?
5. Entspricht das vom Cantonsingenieur ausgearbeitete Project einer Brücke mit steigender Fahrbahn für den Uebergangspunkt am Harzgraben den an ein solches zu stellenden Anforderungen der Zweckmässigkeit, der Schönheit und möglichstster Oekonomie — oder welche Aenderungen sind an demselben vorzunehmen?

Entspricht eines der andern vorhandenen Projecte besser? oder wird ein neues vorgeschlagen?

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 8,30 m/, Airolo 26,80 m/, Total 35,80 m/, mithin durchschnittlich per Tag 5,01 m/.

Bei Göschenen wurde die Bohrung während $3\frac{1}{2}$ Tagen durch den drohenden Einsturz eines Felsens aufgehalten.

Gaubahn. Wie das „Volksblatt v. J.“ aus verlässlicher Quelle vernimmt, ist die Collaudation dieser Bahn auf den 2., die Betriebseröffnung auf den 5. November angesetzt. N. Z. Z.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher)
Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	82,00	72,00	Gute Marken wie:			
Coltness	87,00	72,00	Clarence, Newport etc.	63,25	60,75	58,75
Shotts Bessemer	88,75	—	f. a. b. in Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 2	Kalt Wind Eisen	143,75	150,00	
Glengarnock	70,00	71,25	im Werk			
Eglinton	71,25	68,75				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 2	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Kinneil	71,25	67,00	der Tagescurs, sondern 1 Sch. zu			
Almond	71,25	68,75	Fr. 1,25 angenommen.			
f. a. b. im Forth						

Gewalztes Eisen.

South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	168,75 — 181,25	159,50 — 168,75
best	206,25 — 212,50	171,25 — 181,25
best-best	212,50 — 237,50	193,75 — 206,25
Blech No. 1—20	275,00 — 300,00	—
21—24	325,00 — 337,50	—
25—27	337,50 — 362,50	—
Bandeisen	218,75 — 237,50	—
Schienen 30 Kil. und mehr	147,00 150,00	143,75 — 150,00
franco Birmingham	im Werk	im Werk

* * *

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 19. October

Kupfer.	
Australisch (Wallaroo)	Fr. 2050,00 — 2062,50
Best englisch in Zungen	2025,00
Best englisch in Tafeln und Stangen	2150,00 — 2175,00
Zinn.	
Holländisch (Banca)	Fr. 1825,00
Englisch in Zungen	1925,00 — 1950,00
Blei.	
Spanisch	Fr. 509,35 — 512,50
Zink.	
Englisch in Tafeln	Fr. 687,50 — 693,75

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.